

— Eine Interpretation wegen der Homosexuellen.) Eine Behauptung, die nicht ohne die Billigung der Vereinigung der Reichstagesmitglieder in Reichstages darüber zu interpretieren, welche Schritte er zu unternehmen gedenke, um die widerwärtigen Umtriebe der Homosexuellen einzudämmen.

— (Der neue Garten-Plan.) Das Privatgärtnerwesen gegen Gärten ist nunmehr erledigt, da die Reichstagesmitglieder in Berlin am Mittwoch d. 13. d. M. die Billigung der Reichstagesmitglieder des Garten-Planes als unbedenklich und genehmigt hat. Jetzt beginnt das von der Staatsanwaltschaft eingeleitete offizielle Verfahren, zu dessen Vorbereitung die ersten Schritte schon getan sind. Wenn irgend möglich, soll der Garten noch in diesem Jahre fertig sein. Nach Abschluss der Vorbereitungen wird die Staatsanwaltschaft den Antrag auf Eröffnung des Hauptverfahrens stellen. Wird ihm stattgegeben, so gelangt die Sache vor die mit fünf Richtern besetzte Strafkammer. Von der Strafkammer wird es abhängen, ob Gärten nur wegen unzureichender Beschäftigung oder auch wegen Verhinderung aus anderen Ursachen vor Gericht gestellt werden wird. Erst dann kann sich ein Nebenkläger anschließen und auch als Zeuge vernommen werden. Gegen das Urteil der Strafkammer steht dem Angeklagten wie dem Staatsanwalt die Revision bei dem Reichsgericht zu. Justizrat von London sieht die Sache mit Interesse an. Die Reichstagesmitglieder werden an seine Stelle treten, ist unbedenklich. Die Behauptung d. 13. d. M. ist die Behauptung der Reichstagesmitglieder über die Sozialdemokraten. Es wurde kein enger Sozialdemokrat gemittelt.

Italien.

— (Familienereignis im italienischen Königsstam.) Die Königin von Italien wurde am Mittwoch von einer Prinzessin entbunden, die dem Namen Johanna erhalten wird. Die Kinder des Königsstammes waren bisher die 6jährige Prinzessin Yolanda, ihre jüngere Schwester Margherita und der 3jährige Humbert.

Frankreich.

— (Der Spionage-Angelegenheit.) Die Wälder haben, wurde der Bericht, daß der Schiffsbauherr Ullmo mit der Königin in Marseille eintrifft. Spionage-Agentur in Verbindung steht, durch eine bei dem verstorbenen Andis vorgenommene Telekommunikation, welche lautet: „Anonyme angeborene Schriftstücke unumgänglich, Preis ist zu hoch.“

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Londoner Kaiserrede.

(Ergänzender Bericht des „S. Z.“)

* London, 13. November. Nach Schluss des Festmahls in der Guildhall erbot sich der Lordmayor und wies auf den König und darauf an den Kaiser. Ein minutenlang währender Versuch ließ sich zuerst nicht zu Worte kommen. Dieser Versuch wiederholte sich am Schluß seiner Rede.

Und nun folgt die Antwort des Kaisers. Mit verhallendem Atem wartet die Zuhaltende auf den Moment, da der Kaiser sich erhebt. Dann aber bricht ein großer Jubel los. Man wohnt mit Zittern und mit den Achseln. Der Jubel wiederholt sich namentlich als der Kaiser in seiner Rede darauf hinweist, daß er kein Fremder in der Gize, daß er nur ruhigen Fußes das Ehrenbürgerrecht der Gize erhalten hat. Erneuter langanhaltender Jubel erobert sich, als der Kaiser den Namen des Londoner Bürgermeisters Sir William Trevelyan in Berlin erwähnte, von dem er hoffte, daß er sich in Berlin ebenso zu Hause gefühlt, wie er sich fühlte, wenn er unter den Bürgern der Gize von London ist. Ein weites Umsichgreifen aber in der Rede des Kaisers, die übrigens mit lautem, weitschwingender Stimme gehalten wurde, waren die Worte, in denen er ausrief, er wäge zu hoffen, daß ihm die Beziehungen die Herrschaft über die Gize bringen lassen werde, daß er sein Ziel, den Frieden zu erhalten, unentgeltlich verfolgt habe. Die Beziehungen und Grundlage für den Frieden sei die Erhaltung der guten Beziehungen zwischen England und Deutschland, und er werde, soweit es an ihm liege, sie zu festigen bemüht sein.

Diese Worte wurden mit großer, bis in jede Ecke des Saales dringender Stimme gesprochen und mit lang anhaltendem Beifall enthusiastisch begrüßt.

Seine Majestät, lag ein Abendblatt, während er entschied, daß seine nächsten Anträge in der Gize nicht mitzubringen würden. Es lag einem unbedeutend Bescheidenes darin. Der Mann zeigte sich unter dem Kaisertriumph.

Der Kaiser wird, wie offiziell gemeldet wird, morgen London pilgernd besuchen.

Ueber die Haltung der Londoner Presse wird uns telegraphisch:

* London, 14. November. (Wolff's Bur.) Ueber den Kaisertriumph schreibt „Daily Chronicle“: Die Aufnahme, die Kaiser Wilhelm in den Straßen Londons bereitet worden ist, kann Se. Majestät nicht über die Wünsche im Zweifel lassen, die das englische Volk für ihn hegt. Die Ansprache des Kaisers sowohl beim Staatsbankett als in der Guildhall sind ebenso glücklich in der Fassung als bezüglich im Ton. Sie werden die Gefühle persönlicher Freundschaft, und befähigen.

„Tribune“ sagt: Das englische Volk hat ein eben so fest gegründetes Vertrauen zu des Kaisers großherziger Gabe an seine Freiheitsdenke, als die Deutschen der letzten Freiheitsdenke König Eduards vertrauen und seinen angelegentlichsten Bemühungen, den Frieden zu fördern und fest zu gründen. Die Einmütigkeit der beiden Völkern in diesem edlen Streben trägt viel dazu bei, die Schwächen, Feindschaft und Mißverständnisse zwischen beiden Nationen zu beseitigen, die so viel Gemeinsames haben.

Der „Morning Leader“ erklärt: Das Versprechen des Kaisers, die englisch-deutschen Beziehungen fördern zu wollen, ist ein schönes Versprechen für die glückliche Zukunft, in die er vorwärts schaut. Die zum Glück vorhandenen Tendenzen können nicht oft oder ausdauernd genug festgehalten werden. Der Kaiser verdient den Dank von uns allen dafür, daß er sie so bestimmt wiederholt hat.

„Daily Telegraph“ sagt: Die Rede, die der Kaiser gehalten hat, nachdem er den Fuß auf englischen Boden setzte, enthalten zahlreiche Aussprüche, die für das englische Volk äußerst angenehm klingen. Kein richtiger Engländer kann dem Worte widerstehen, der seine Schwelle mit einem Wächeln überschreitet und ihm versichert, daß es sich in England wie zu Hause fühle. Sympathische Einflüsse sind stark. Wenn persönliche Sympathie zwischen den Völkern herrscht, da folgt dann leicht die nationale Sympathie zwischen den Völkern.

Der Kaiserreise sind ferner noch folgende Reden eingetroffen:

* London, 14. November. Der Kaiser hat auf Eruchen des Prinzen von Wales die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft der Künstler, deren Präsident der Prinz ist, angenommen.

* Windsor, 14. November. (Wolff's Bur.) Wie von jüngerer Seite mitgeteilt wird, sind der Kaiser und die Kaiserin hoch erfreut über den Verlauf des Besuchs in der Londoner Gize und tief gerührt über den herzlichsten Empfang seitens der Londoner Bevölkerung. — Gestern abend fand im Schloß eine musikalische Abendunterhaltung statt bei der ein 250 Personen starker musikalischer Sängerkorps, musikalische und englische Lieder vortrug.

* Portsmouth, 13. November. (Wolff's Bur.) Die deutschen Offiziere gaben heute an Bord der „Hohenzollern“ ein Fest. Heute abend gab Admiral Boshaupt zu Ehren der deutschen Offiziere einen Ball. Für morgen Nachmittag sind Einladungen zu einem Empfangsessen durch den Mayor in der Stadthalle ergangen, worauf eine Festveranstaltung im Königstheater folgen soll. Die „Hohenzollern“ und die Begleitgeschiffe „Königsberg“ und „Seydlitz“ verlassen bis Sonntag in Portsmouth.

* Reddinghamen, 14. November. (Wolff's Bur.) Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung wurden abgegeben

für die Wählerpartei 699, für das Zentrum 1708, für die Polen 1066 für die Sozialdemokraten 300 Stimmen.

* Bielefeld, 14. November. (Wolff's Bur.) Bei der Stadtverordnetenwahl der dritten Abteilung sind die bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokraten unterlegen. Dief gewonnen vier Mandate und besitzen damit fünftliche 15 Siege der dritten Abteilung.

* Hannover, 14. November. (Wolff's Bur.) Die Stadtverordnetenwahlen in der dritten Klasse, in der bisher die Sozialdemokraten alle Siege innehaben, endeten nach zweitägigem heftigen Kampfe mit einer Stimmengleichheit. Die bürgerliche Hauptliste erhielt 1886, die bürgerliche zweite Liste 105, die sozialdemokratische Liste 1878 Stimmen. Auf der sozialdemokratischen Liste stehen die Hannover sozialistischen Führer, auch der Reichstagsabgeordnete Koch.

* Trier, 14. November. (Wolff's Bur.) Der Industrielle Schmitt in Longuyon kehrte auf die Dienstreise seiner im obersten Schloße niedrigen Zante vier Wochenlang ab, die das Trierden so schwer verumdeuten, daß es seinen Beziehungen erlag. Man vermutet, daß der Tod eine Herbesäure zu Grunde liegt.

* Kassel, 14. November. (Wolff's Bur.) Die Tochter des Fürstbischofs Schier in Schwesing bei Kassel geriet beim Reiten in einen Unfall in die Reiterbahn, wo sie durch mehrfachen Herumstürzen einen Bruch des Halsgürtels erlitt, worauf sofort der Tod eintrat.

* Gießen, 14. November. (Wolff's Bur.) Heute früh fand der Witt zur Begräbnisse bei Amstetten den 25 Jahre alten Italiener Enrico Scirigo mit durchschnittenem Halbe tot im Walde schwimmend im See vor. Da auch der Bruder Scirigo sich vor einiger Zeit erstickt hat, wird auch in diesem Falle Selbstmord angenommen.

* Wiesbaden, 14. November. (Wolff's Bur.) Unter dem Verdacht, Landesverrat verübt zu haben, wurde der Refekt Sulchow verhaftet. Die Akte soll mit der Schwarz-Angelegenheit zusammenhängen.

* Prag, 14. November. (Wolff's Bur.) Gegen 4000 Arbeiter versammelten gestern abend in Prager die Feuerungsdemonstration. Es kam zu großen Krawallen, so daß die Gendarmen einschreiten mußte. Zwei Arbeiter wurden durch Bajonettschläge verwundet. Man befürchtet weitere Unruhen; bis heute abend wurde indessen die Ordnung nicht gebrochen. Uebrigens herrscht nicht nur im ganzen Reichsgebiet, sondern auch in Jaromer, Böhmisch-Budweis, Neutabor und Hronow wegen der Feuerung große Unruhe, als Protest gegen den Lebensmittelmangel wird die Protestierung des Generalstreiks beabsichtigt. — In Prag befinden sich etwa 1000 Wärdereigellen im Aufstand; doch steht eine Beilegung des Streiks bevor.

* London, 14. November. (Wolff's Bur.) Auf dem gestrigen Festmahle der Londoner Handelskammer kam ein Votum des Sekretärs der Abtheilung über die Abtheilung in dem angehängt wird, daß die Abtheilung in Folge der Entscheidung ihrer Hoffnungen, die sich an die Gänge Konferenz knüpfen, beschlossen habe, mit dem Bau von Schiffschiffen fortzusetzen.

* Madrid, 14. November. (Wolff's Bur.) In der Kammer erklärte der Finanzminister im Laufe der Budgetberatung, er halte es nicht für zweckmäßig, daß die Bank von Spanien ihren Diskont erhöhe.

* Madrid, 14. November. (Wolff's Bur.) Der Senat bewilligte zur Beschaffung von 48 Beschäftigten einen außerordentlichen Kredit.

* Astrachan, 14. November. (Wolff's Bur.) Fünfzig Procent sind 500 Hühnerboote vom Lande abgefahren und im See eingeschlossen. Fünf Dampfboote sind zur Stillstellung abgefahren und haben die Beladung der Boote gerettet. Man befürchtet, daß viele Fischer ertrinken werden.

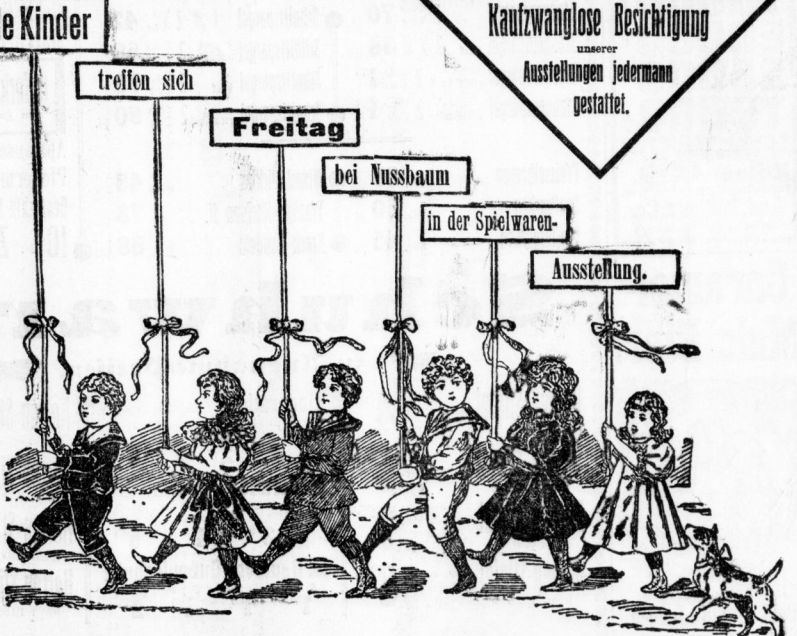
Freitag 15. November

Alle Kinder treffen sich Freitag bei Nussbaum in der Spielwaren-Ausstellung.

Eröffnung unserer diesjährigen Spielwaren-Ausstellung.

Allabendlich der lebende Weihnachtsmann.

Hamburger-Engros-Lager Leopold



Kaufzwanglose Besichtigung unserer Ausstellungen jedermann gestattet.

Nussbaum

G. m. b. H.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Das eigene Dampfer.
Nordsee-Halle.
 Von frischer Fendnug empfehlen wir:
 H. Rabeljan im Aufschnitt p. Pfd. 30 Pf.
 H. Seelachs im Aufschnitt p. Pfd. 25 Pf.
 H. Schellfisch im Aufschnitt p. Pfd. 40 Pf.
 Deljol. Schellfisch, la. groß p. Pfd. 40 Pf.
 Deljol. Schellfisch, la. mittel p. Pfd. 30 Pf.
 Feinschellfisch p. Pfd. 18 Pf.
 Stodelten, drahtartig p. Pfd. 35 Pf.
 Seebrecht-Notelieten p. Pfd. 50 Pf.
 Austernfisch-Notelieten p. Pfd. 50 Pf.
 Nougaten, la. große Rolle p. Pfd. 60 Pf.
 Schollen, la. 1.-Bohle, p. Pfd. 40 Pf.
 Brautischollen, la. p. Pfd. 25 Pf.
 Sandur, la. Qualität p. Pfd. 75 Pf.
 Tafelsandur, feiner p. Pfd. 90 Pf.
 Steinbutt, la., über 3 Pfd. p. Pfd. 120 Pf.
 Steinbutt, la., bis 3 Pfd., p. Pfd. 100 Pf.
 H. Heilbutt im Aufschnitt p. Pfd. 90 Pf.
Nordsee-Halle
 der **Deutsch. Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**,
 Große Ulrichstraße 58.
 Telefon 1275.
 Eigener Seehafen

Lebensmittel

Rigose Linschaler.
Nordsee-Halle.
Preiswerte Offerte für Händler!
 Wir bitten um, daß wir nur beste Qualitäten zum Verkauf bringen.
Lubecca-Bratheringe
 anerkannt bestes Marinad, flamm gepackte Dosen
 per 8 Liter-Dose Mk. 2.70
 bei 5 Dosen a Hf. 2.60.
 per 4 Liter-Dose Mk. 1.60
 bei 5 Dosen a Hf. 1.50.
Berliner Rollmöpse
 per 4 Liter-Dose Mk. 2.00
 bei 5 Dosen a Hf. 1.90.
Heringe in Gelee
 per 4 Liter-Dose Mk. 2.00
 bei 5 Dosen a Hf. 1.90.
Bismarck-Heringe
 ohne Gläser
 per 4 Liter-Dose Mk. 2.00
 bei 5 Dosen a Hf. 1.90.
Russische Sardinen
 per Fässer, ca. 8 Pfd. 1.50
Engl. Vollbücklinge,
 feinste gelbliche Ware.
 Täglich frische Sendung.
Nordsee-Halle
 der **Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**,
 Große Ulrichstraße 58.
 Telefon 1275.
 Eig. Marinor-anstalt.

Nur Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag.

Eingemachte Früchte in Dosen.

Stachelbeeren 2 Pfd. 60 Pf.	Muskateller Birnen 2 Dofe 58 Pf.
Kirschen 2 Dofe 60 Pf.	Erdbeeren 2 Dofe 88 Pf.
Mirabellen 2 Dofe 85 Pf.	Pfirsiche 2 Dofe 88 Pf.
Pfäufchen 2 Dofe 40 Pf.	Aprikosen 2 Dofe 88 Pf.
Birnen 1 Dofe 25 Pf.	Gemischte Früchte 2 Dofe 78 Pf.

Schmeer 68 von Biet. Einheitspreis p. Pfd.

Aal in Gelee Dofe 42 Pf.	Hering in Gelee Dofe 35 Pf.
Delikatessheringe Dofe 45 Pf.	Appetit-Sild Dofe 38 Pf.

Eingemachte Gemüse in Dosen.

Leipziger Allerlei 2 Dofe 42 Pf.	Erbsen, fein 2 Dofe 42 Pf.
Leipziger Allerlei I. 2 Dofe 55 Pf.	Erbsen, fein fein 2 Dofe 68 Pf.
Rosenkohl 2 Dofe 35 Pf.	Prinzessbohnen, ff. 2 Dofe 55 Pf.
Pfifferlinge 2 Dofe 60 Pf.	Brechbohnen 2 Dofe 24 Pf.
Kohlrabi 2 Dofe 27 Pf.	Wachsbohnen 2 Dofe 32 Pf.
Spinat 2 Dofe 45 Pf.	Schnittbohnen 2 Dofe 24 Pf.
Erbsen 2 Dofe 35 Pf.	Schnittbohnen 3 Dofe 38 Pf.

Braunschweiger Spargel.

Stangenspargel 2 Pfd. 70 Pf.	Schnittspargel 2 Dofe 42 Pf.
Stangenspargel feinst 2 Pfd. 88 Pf.	Schnittspargel im Köpfen 2 Dofe 58 Pf.
Stangenspargel extra feinst 2 Dofe 1.05	Schnittspargel feinst 2 Dofe 78 Pf.
Stangenspargel „Riefen“ 2 Dofe 1.28	Schnittspargel extra feinst 2 Dofe 90 Pf.

Haferkakao 35 ohne Zucker 1/2 Pfd.

Aprikosen Pfd. 65 Pf.	Pfefferminzbruch 1/4 Pfd. 7 Pf.
Gemischte Bonbons 1/4 Pfd. 7 Pf.	Zitronen 10 St. 10 Pf.

Preisselbeeren 10 Pf. 38 Pf.	Mixed Pickles Glas 48 Pf.
Senf Gurken Pfd. 50 Pf.	Trauben-Rosinen ff. Pfd. 78 Pf.
Pfeffer Gurken Pfd. 45 Pf.	Kрах- Mandeln Pfd. 88 Pf.

Schuhwaren zu Ausnahme-Preisen.

Damen-Stiefel Dofeleber 4.85 früher 5.95 jetzt	Kinderstiefel Dofeleber, gewascht früher 2.24 2.95 2.70 3.15 jetzt 2.10 2.95 2.95 3.65	Herren-Stiefel Dofeleber 3.95 früher 5.25 jetzt
Damen-Stiefel Ia. Dofeleber 5.95 früher 7.45 jetzt	Kinderstiefel Dofeleber, genäht früher 2.24 2.95 2.70 3.15 jetzt 3.75 4.45 5.45	Herren-Stiefel halber Strapazierstiefel 5.25 früher 6.75 jetzt
Damen-Stiefel Dofeleber mit und ohne Lederschuhe 7.25 früher 8.75 jetzt	Ia. Deutsche Gummischuhe Kinder 1.85 Mädchen 1.95 Damen 1.95 Herren 2.75	Herren-Stiefel Dofeleber 6.90 früher 8.95 jetzt
Damen-Stiefel Dofeleber u. Dofeleber 8.85 früher 10.85 jetzt		Herren-Stiefel Dofeleber u. Dofeleber 8.85 früher 10.85 jetzt

Ziehung 22.-28. November
Geld-Lotterie
 5. Wohlfahrts-Lotterie
 im Zeichen der Deutschen Schutzpolizei
 430.000 Lose 1277 Geldgew. u. s.
490000
 Hauptgewinn bar ohne Abzug:
75000 Mk.
50000 Mk.
25000 Mk.
15000 Mk.
 20000 Gewinne zur. Mk. 4.
 1. Hauptgewinn 20000 Mk. bar ohne Abzug.
 5000 Gewinne zur. Mk. 4.
 Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Fortw.
 Porto u. Liste 35 Pf. extra
 versendet das General-Debit
Gustav Seiffert
 Lotteriebauk G. m. b. H.
 Eisenach

Ziehung 16., 18. u. 19. Novbr. 1907
Geld-Lotterie
 2. Heine des Herrng. Emma
 Köstlichen Verkaufsstellen.
 3333 Gewinne zur. Mk. 4.
45000
 1 Hauptgewinn 20000 Mk. bar ohne Abzug.
 5000 Gewinne zur. Mk. 4.
 Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Fortw.
 Porto u. Liste 35 Pf. extra
 versendet das General-Debit
Gustav Seiffert
 Lotteriebauk G. m. b. H.
 Eisenach

Caramel-Malz-Bier.

 Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.
 Ueberall erhältlich!
 Pa. junge Mastgänse u. Enten.
 In jeder Größe Gänseleisen u. Gänselein, rotes u. weiße flatternde Gänseleisen u. Gänselebern empfindlich.
 W. H. Niebeck jun.,
 Dettlestr. 17.
 Flechten- oder Beinwunden.
 Schränke, auch solche, die nirgendwo hinlangen können, verlangen Preisgeld und beliebige Anzahl gratis.
 C. W. Rolfe, Wittonia-Wagrensehb.

Nussbaum
 G. m. b. H.
 Hamburger Engros-Lager
 Leopold
 Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr.
 60/61.

Jagd-Westen (Strickjacken)
 von 2,00-15 Mk.
 für jede Figur passend.
 Große Garten-Auswahl.
H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
 Telefon 1275.